
Inhaltsverzeichnis

A Schwerpunktthema: Wettbewerbsfaktor „Work-Life-Balance“

Ausgangslage, Rahmenbedingungen

- | | | |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | „Work-Life-Balance“ – Herausforderung für die betriebliche Gesundheitspolitik und den Staat
B. BADURA · C. VETTER | 1 |
| 2 | Vereinbarkeit von Familie und Beruf –
Deutschland im internationalen Vergleich
W. EICHHORST · E. THODE | 19 |
| 3 | Auswirkungen neuer Arbeitsformen auf Stress
und Lebensqualität
M. GARHAMMER | 45 |
| 4 | „Work-Life-Balance“ von Führungskräften –
Ergebnisse einer internationalen Befragung
von Top-Managern 2002/2003
A. HUNZIGER · M. KESTING | 75 |

Maßnahmen und Strategien zur Verbesserung der „Work-Life-Balance“

- | | | |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 5 | Flexible Arbeitszeitmodelle zur Verbesserung
der „Work-Life-Balance“
A. FAUTH-HERKNER | 89 |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

6	Tearbeit – Chance zur Balance zwischen Arbeit, Familie und Freizeit? A. BÜSSING	107
7	Betrieblich geförderte Kinderbetreuung D. JANKE	121
8	Berufstätigkeit und Verpflichtungen in der familiären Pflege – Anforderungen an die Gestaltung der Arbeitswelt G. BÄCKER	131
9	„Diversity“ als Motor für flankierende personalpolitische Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf G. ERLER	147
10	Audit Beruf & Familie® – Familienbewusste Personalpolitik durch freiwillige Unternehmensinitiativen S. J. BECKER	161
Models of Good Practice		
11	Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) als familienfreundlicher Arbeitgeber H. HÜNEKE	171
12	Gesundheitsmanagement und Maßnahmen zur Förderung der „Work-Life-Balance“ bei der SAP AG N. LOTZMANN	187
13	Stressreduktion bei familialer und beruflicher Doppelbelastung – Das Projekt StrAFF bei VW A. KALVERAM · R. TRIMPOP · B. KRACKE	195
14	Familienorientierte Unternehmenspolitik in Klein- und Mittelbetrieben – Beispiele aus der Praxis	213

B Daten und Analysen

15	Einstellungen und Verhalten bei Krankheit im Arbeitsalltag – Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage bei Arbeitnehmern K. ZOK	241
16	Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2002 C. VETTER · I. KÜSGENS · S. DOLD	263
16.1	Branchenüberblick	263
16.2	Banken und Versicherungen	313
16.3	Baugewerbe	326
16.4	Dienstleistungen	340
16.5	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	356
16.6	Erziehung und Unterricht	371
16.7	Handel	384
16.8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	398
16.9	Metallindustrie	413
16.10	Öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung	427
16.11	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe und Metall) ..	441
16.12	Verkehr und Transport	459
17	Die gesetzliche Freistellung erwerbstätiger Eltern – Daten zur Inanspruchnahme von Kinderkrankenpflegegeld in Deutschland 2002 I. KÜSGENS	479

Anhang

Übersicht der Krankheitsgruppen nach dem ICD-Schlüssel (10. Revision, 1999)	487
Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93/NACE) Übersicht über den Aufbau nach Abteilungen	496
Die Autorinnen und Autoren	499
Sachverzeichnis	511

